

Zeitschrift: Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Herausgeber: Geobotanisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Band: 35 (1963)

Artikel: Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms
Autor: Ellenberg, H. / Ovington, J.D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms

von

H. ELLENBERG und J. D. OVINGTON

unter Mitarbeit von J. B. CRAGG, P. DUVIGNEAUD
und vielen anderen

Vorbemerkung

Dieser zusammenfassende Bericht ist eine freie Übersetzung des anschliessend wiedergegebenen englischen Textes, der als massgebendes Original anzusehen ist. Übersetzungen in andere Sprachen sind vorgesehen. Die endgültige englische Fassung der Programme sämtlicher Subkomitees wird in Nr. 2 der neu begründeten «IBP News» demnächst erscheinen. Der vorliegende Bericht stellt keine offizielle Publikation dar.

Ich veröffentliche ihn im «Bericht des Geobotanischen Institutes der ETH, Stiftung Rübel, Zürich», weil die ersten Beratungen über eine internationale ökologische Zusammenarbeit im Mai 1961 in diesem Institut stattfanden und weil ich bisher als «Convenor» der Arbeitsgruppe Ökologie (AI) bei der Planung des «Internationalen Biologischen Programms» amtierte. Frl. Doris WEBER und andere Mitarbeiter des Instituts haben mich dabei in dankenswerter Weise unterstützt.

Im Juli 1964 entschloss ich mich, die Leitung dieser Planungsgruppe niederzulegen, weil die Belastung für den Mitarbeiterstab und mich auf die Dauer zu gross wäre und ein eigens angestellter Sekretär immer noch nicht finanziert werden kann. Ausserdem schien es mir geraten, durch einen neuen Leiter neue Ideen in die Beratungen zu bringen, die bis 1966 andauern werden.

Ich danke allen Kollegen, die bisher bei der Entwicklung des Internationalen Biologischen Programmes mithalfen, auch an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz. Da es mehr als 400 sind – über viele Länder der Erde verteilt –, kann ich sie hier nicht einzeln nennen. Den grössten Anteil an der Formulierung unseres Teilprogrammes hatte der Sekretär unserer Arbeitsgruppe, Herr Dr. J. D. OVINGTON, der deshalb als Mitautor genannt wurde. Den Herren Dr. J. B. CRAGG und Prof. Dr. P. DUVIGNEAUD sind wesentliche Beiträge zu verdanken.

Alle bisherigen Helfer bitte ich, den neuen Convenor, den Zoologen und derzeitigen Präsidenten der Internationalen Naturschutz-Union (IUCN), Herrn Prof. Dr. F. BOURLIÈRE, Faculté de Médecine, 45, rue des Saints-Pères, Paris 6^e, in gleicher Weise zu unterstützen. Möchte das Internationale Biologische Programm auch für die Ökologie ein voller Erfolg werden!

Heinz ELLENBERG